

Buchwerte von M. 65.05 pro qR., von II 563,9 qR. im Buchwert von ca. M. 200 pro qR., sowie 259,37 qR. an der Kamerunerstr. (5 Baustellen) u. 14 bebaute Grundstücke. Im Jahre 1906 wurden vom Terrainto I 4 Parzellen 175,8 qR. gross mit einem Gewinn von M. 47 095, 1907 212,4 qR. mit einem Gewinn von M. 51 891 verkauft; 1908 gingen 48,5 qR. als bebaut ab. Vom Terrainto II wurde 1906 eine Parzelle 61,5 qR. gross mit einem Gewinn von M. 10 621, 1907 u. 1908 nichts verkauft. 1909 eine Parzelle (106,2 qR.) mit M. 21 814 Nutzen verkauft. Von Terrain I verblieben somit Ende 1909 2833,8 qR., von II 535 qR., wovon 1910 u. 1911 nichts verkauft. Das Terrain an der Kamerunerstr. ist abgestossen u. daran der Betrag von M. 56 291 verdient worden. Von dem Häuserbesitz (in der Bilanz spezifiziert) wurde 1908 das Haus Metzstr. 24 veräussert u. das Haus Elsassstr. 57 erworben; übernommen ferner die Grundstücke Gürtelstr. 12 u. 13 in Weissensee u. Kamerunerstr. 45 zu Berlin. Die vom Kreise Niederbarnim ins Leben gerufene Industriebahn durchschneidet den Ortsteil Alt-Weissensee u. erschliesst denselben für Fabrikanlagen. Der Liquidator darf Grundstücke freihändig veräussern. Die per 31./12. 1910 ausgewiesene Unterbilanz von M. 61 864 hat sich im Geschäftsjahr 1911 auf M. 437 947 erhöht. Wie der Liquidator in der G.-V. v. 16./4. 1912 berichtete, ist das Terraingeschäft durch die Reichswertzuwachssteuer vollends erstorben, sodass keinerlei Abschlüsse zu erzielen waren. Von älteren Hausgrundstücken in Weissensee sind im J. 1911 drei mit einem Gewinn von M. 12 476 verkauft (die Häuser Strassburgerstr. 110 u. 111 u. Lothringerstr. 27). Das Hypoth.-Schuldenkto erfuhr dadurch eine Ermässigung von M. 88 174 auf M. 1 805 766. Die Mietseinnahmen stellten sich 1911 auf M. 91 528 (im Vorj. M. 96 921). Die flüssigen Mittel der Ges. sind aufgezehrt, der Kredit vollständig erschöpft, so dass sie ausserstande ist, den Zinsen- u. Ausgabedienst aufrecht zu erhalten. Die G.-V. v. 16./4. 1912 genehmigte die Bilanz für 1911 mit der Massnahme, dass auf die Häuser in Berlin M. 247 000, auf die Häuser in Weissensee M. 70 000 u. auf Debit. nach Verrechnung der Res. für Hypoth.-Forder. von M. 37 190 u. des Delkr.-Kontos von M. 41 169 weitere M. 16 600 abgeschrieben werden, sodass sich die Unterbilanz um M. 376 083 auf M. 437 947 erhöhte. Die gleiche G.-V. konnte über Beschaffung von neuen Mitteln keinen Beschluss fassen, ebenso verlief eine freie Versammlung der Aktionäre am 29./4. 1912 resultatlos. Durch Verkauf eines Grundstückes ist es der Ges. Mitte 1912 gelungen bis 1./10. 1912 über die Schwierigkeiten hinwegzukommen, zumal auch die Gläubiger sich zur weiteren Stundung ihrer Forderungen bewegen liessen.

Kapital: Bei der Auflösung M. 722 400 in 2408 Aktien Lit. A à M. 200 (früher à M. 300). Rückzahlungen: M. 50 per Aktie ab 15./12. 1892, M. 50 per Aktie ab 5./1. 1893, zus. M. 100, somit A.-K. jetzt noch M. 481 600 in 2408 Aktien à M. 200.

Hypotheken: M. 1 893 940, teils auf Terrains (wovon M. 450 000 auf dem Hauptterrain zur 1. Stelle, aufgenommen 1902 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, 10 Jahre unkündbar), teils auf Hausgrundstücke.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Terrain I 217 900, do. II 105 580, Grundstück Grossegrörschenstr. 29 366 000, do. Katzlerstr. 14 295 000, do. Togostr. 75 234 155, do. Kamerunerstr. 45 260 693, do. do. 47 232 112, do. Weissenseer Häuser 578 613, Hypoth.-Forder. 189 665, Kassa 139, Debit. 143 549, Verlust 437 947. — Passiva: A.-K. 481 600, noch nicht erhob. Rückzahl. 200, Delkr.-Kto 99 958, Strassenpflaster.-Res. 236, Hypoth. 1 805 766, Akzepte 17 000, Kredit. 339 596, Grundstücks.-Res. (Berliner Hausgrundstücke) 247 000, do. (Weissenseer Hausgrundstücke) 70 000. Sa. M. 3 061 357.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. einschl. Damno für verkaufte Hypoth. 27 780, Hypoth.-Zs. B 78 003, Verwalt.-Unk. (einschl. Steuern) 21 499, Abschreib. auf Berliner Hausgrundstücke 247 000, do. Weissenseer do. 70 000, do. Debit. 16 600. — Kredit: Hypoth.-Zs. A 6387, Pacht 488, Gewinn am Verkauf der Häuser Strassburgerstr. 110—111 u. Lothringerstr. 27 12 476, Mieten 65 449, Verlust 376 083. Sa. M. 460 884.

Kurs Ende 1888—1912: M. 558,70, 620,10, —, 619,10, 554,50, —, —, 295, —, 248, 213, 186, 150, 119, 305, 440, 512, 461, 396, 308, 243, 223, 180, 13, — p. Stück frko Zs. u. seit 6./1. 1893 mit à M. 100 Rückzahlung. Notiert in Berlin.

Liquidator: Ad. Lindner.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Eberh. Pfeiffer, Stellv. Justizrat R. Gebhard.

Zahlstellen: Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Commerz- u. Disconto-Bank.

Berliner gemeinnützige Baugesellschaft in Berlin,

Hollmannstrasse 23.

Gegründet: 28./10. 1848. Letzte Statutänd. 16./12. 1883.

Zweck: Beschaffung gesunder und geräumiger Wohnungen für kleine Leute in verschiedenen Stadtteilen Berlins oder vor dessen Thoren, billigste Vermietung der Wohnungen. Die Ges. besass 1911: 66 Wohnhäuser, welche mit M. 3 879 514 zu Buche standen. Unter der Verwaltung des Vorstandes steht die Alexandra-Stiftung, welche 21 Häuser besitzt.

Kapital: M. 225 600 in 752 Aktien à M. 300; alljährl. werden Aktien zu pari ausgelost (1902 bis 1911 je 10 Stück auf 1/7.). **Hypotheken:** M. 2 565 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** Eine oder mehrere Aktien nur 1 St. **Gewinn-Verteilung:** $\frac{1}{3}$ des Gesamtreinertrages zur Amortisation der Aktien, die andern $\frac{2}{3}$ zur Verzinsung, höchstens 4% Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 4740, Bankguth. 5104, Effekten 307 491, Grundstücke 3 879 514, Hypoth.-Amort.-Kto 108 165, Kaut. 29 900. — Passiva: A.-K. 228 600, Hypoth. 2 565 000, Aktien-Rest 1200, alte Div. 648, Aktien-Amort.-Kto 280 723, Helenen-Stiftung 3000, Darlehen 197 130, R.-F. 1 024 142, Kaut. 29 900, Gewinn 4572. Sa. M. 4 334 915.